



MOR-GB2.13

An den Vorsitzenden des BA 14 – Berg am
Laim
Herr Alexander Friedrich
über die BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

80313 München
Telefon: 089 233-
Telefax:
Dienstgebäude:
Implerstr. 9
Zimmer:
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom
22.12.2021

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
07.11.2022

Ideenwettbewerb für den Knoten Bad-Schachener-Straße/Hechtseestraße/Heinrich-Wieland-Straße/St.Michael-Straße/Hofangerstraße

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01494 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 14 – Berg am Laim vom 22.12.2020

Sehr geehrter Herr Friedrich,
sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich Ihres Schreibens haben wir uns nochmals mit dem Planungsreferat und dem Baureferat abgestimmt und können Ihnen ergänzend zu unserem ausführlichen Schreiben vom 19.11.2021 dieses Ergebnis mitteilen:

1. Das PLAN-HAII teilte Folgendes mit:
*„Die Durchführung eines Ideenwettbewerbs durch HA II-32P für den gesamten Kreuzungsbereich kann nicht übernommen werden.
Nach aktuellem Stand ruht derzeit das Bebauungsplanverfahren an der Heinrich-Wieland-Straße der SWM GmbH (BP Nr. 2152), da die SWM dieses Projekt zeitlich zurückgestellt hat. Aus diesem Grunde wurde das Projekt vorläufig aus der Prioritätenliste genommen. Bei einer Neuaufnahme des Projektes wird eine erforderliche Neueinreihung/Priorisierung vorgenommen. Der WBW für dieses Projekt wurde im Oktober 2020 abgeschlossen. Im Umgriff erfolgt nur die Aufnahme der berührten Verkehrsflächen mit ursächlichem Planungsbedarf.
Zudem ist PLAN primär für die Entwicklung von Projekten zur städtebaulichen Ordnung für die derzeit vom Stadtrat beauftragten (priorisierten) Projekte/Nutzungsarten/Baulandflächen zuständig. Das sind in der Regel Baulandprojekte vorrangig mit Wohnnutzung. Für die Neuordnung bzw. Neugestaltung*

von Verkehrsflächen ohne ursächliche Veranlassung durch Bauleitplanung ist PLAN nicht zuständig. Der gesamtumfassende o. g. Kreuzungsbereich liegt nicht in der die Zuständigkeit bei HA II-32P. Hier wird an das MOR und das Baureferat verwiesen.

Außerdem stehen derzeit keine Kapazitäten und Ressourcen für die Übernahme von neuen Projekten HA II-32P zur Verfügung, insbesondere nicht für Projekte ohne direkt verursachte (ursächliche) Folgen und Auswirkungen von Planungsprojekten. Dafür stehen keine Finanzmittel zur Verfügung. Diese können nur für unseren Zuständigkeitsbereich beantragt und gesichert werden.“

2. Das MOR wurde vom Stadtrat beauftragt die Mobilitätswende voranzutreiben, Hauptbestandteile sind hier die Beschleunigung des ÖPNV, einschließlich Vergrößerung des Angebots und die Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur (Radentscheid). Durch diese Aufgabenschwerpunkte ist der überwiegende Großteil der personellen und finanziellen Kapazitäten des MOR ausgeschöpft. Für die Durchführung von Ideenwettbewerben stehen aktuell bedauerlicherweise keine Kapazitäten zur Verfügung. Wie wir Ihnen in unserem Schreiben vom 19.11.2021 mitgeteilt haben, wird das MOR im Rahmen seiner Möglichkeiten im Zusammenhang mit der Projektierung der Radentscheidsmaßnahme Heinrich-Wieland- und Bad-Schachener-Straße einen Teil Ihrer Wünsche berücksichtigen und versuchen diese gemeinsam mit dem Baureferat umzusetzen. In diesem Zusammenhang wird sowohl in der üblichen Öffentlichkeitsbeteiligung mit den Bürgerinnen und den Bürgern als auch dem Bezirksausschuss Gelegenheit gegeben entsprechend mit zu diskutieren und Vorstellungen einzubringen.
3. Die SWM/MVG wurden in der Vollversammlung des Stadtrates am 02.02.2022 gebeten, die jeweiligen Machbarkeitsstudien für die Bahnhöfe Obersending, Karl-Preis-Platz, Michaelibad und Therese-Giehse-Allee zu den Aufzugsanlagen sowie den entsprechenden Einbau der Aufzugsanlagen zu erstellen. Dabei sollen die Bahnhöfe Karl-Preis-Platz, Michaelibad und Therese-Giehse-Allee 2022 prioritär bearbeitet werden.

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 01494 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

MOR-GB2.13

